

Peter Terting fährt in Oschersleben für SEAT Sport

Der 23-jährige deutsche Fahrer fuhr 2005 und 2006 für das SEAT Sport WTCC Werksteam. In beiden Saisonen kam er bei 18 von 20 Rennen ins Ziel und stellte damit seine Beständigkeit eindrucksvoll unter Beweis. 2005 errang Terting seinen ersten WTCC Sieg in Puebla/Mexiko in einem SEAT Toledo Cupra und erreichte Platz 12 in der Fahrergesamtwertung. Im Jahr 2006 steuerte er einen SEAT Leo'n und ging dreimal als Zweitplatzierter durchs Ziel (Brands Hatch, Curitiba und Istanbul), was ihm den 9. Gesamtrang in der Fahrer-Meisterschaft einbrachte.

Seit der Rückkehr in seine Heimatstadt Kempten bestritt Terting in der laufenden Saison verschiedene GT Langstreckenrennen und hielt gleichzeitig engen Kontakt mit SEAT Sport in Spanien und mit SEAT Deutschland. Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist die Teilnahme an seinem Heimrennen im Rahmen der WTCC.

Es wird dies Tertings erstes Rennen in einem SEAT Leo'n seit Macao im November 2006 sein, aber er kennt das Team, ist mit dem Fahrzeug vertraut und auch die Hektik während eines WTCC Rennwochenendes ist ihm nicht neu. Terting musste sich 2004 bei der deutschen SEAT Leo'n Meisterschaft nur dem Sieger geschlagen geben und bewältigte die enge, kurvenreiche und 3.667 km lange Distanz von Oschersleben bravours, was ihn in drei von vier WTCC Rennen in die Punkteränge brachte (2006: 8./4. Platz; 2005: 5. Platz/DNF).

Peter Terting sagt dazu: *Ich bin sehr glücklich, dass ich wieder zu SEAT Sport zurückkehren und einen Leo'n fahren werde und ich bedanke mich bei all den Leuten von SEAT, die mir das ermöglicht haben. Ich werde nicht die Gelegenheit haben, das Auto vor dem Rennwochenende zu testen und mit nur zwei halbstündigen Umrundungen vor der Qualifikation wird es sicher nicht leicht werden. Aber ich kenne das SEAT Sport Team, ich kenne den Leo'n, ich kenne die WTCC, ich kenne den Kurs von Oschersleben und daher habe ich ein gutes Gefühl. Als ich vergangenes Jahr den Leo'n fuhr, konnte ich sehr gut mithalten und war vorne dabei, das bedeutet, alles ist möglich. Rickard Rydell, mein SEAT Sport Teamkollege im vergangenen Jahr, hat in Anderstorp gezeigt, dass man in die WTCC zurückkehren und Erfolg haben kann und so könnte für mich doch ein Podestplatz in Reichweite sein. Im Moment freue ich mich ganz einfach nur darauf, meinen SEAT Sport Overall anziehen und wieder in den Leo'n einsteigen zu können.*